

10.08.2018

Kleine Anfrage 1367

der Abgeordneten Alexander Langguth und Frank Neppe FRAKTIONSLOS

Flächen- und Waldbrandgefahr in Nordrhein-Westfalen

Im Zuge der Hitzewelle in den vergangenen Tagen kam es in NRW zu mehreren Flächenbränden, unter anderem brannte ein siebeneinhalb Hektar großes Getreidefeld in Iserlohn.¹ Der Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes gibt für die 30. KW für weite Teile von NRW die zweithöchste Gefahrenstufe an sowie der Graslandfeuerindex die zweithöchste und höchste Gefahrenstufe.² Etwa 27 Prozent der Fläche von NRW werden vom Wald eingenommen.³ Von der Eifel über das Bergische Land, die Wälder im Sauer- und Siegerland bis hin zum Teutoburger Wald. Die Wälder in NRW sind touristische Ausflugsziele und ihre Ressource Holz ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in NRW.

Die Bekämpfung von Waldbränden kann nicht nur auf nationaler Ebene erfolgen, sondern auch durch die Unterstützung von Fachkräften aus dem Ausland. So kommt Deutschland dem Hilfeersuchen der schwedischen Regierung an die EU zur Unterstützung bei der Waldbrandbekämpfung nach.⁴ Laut Landesinnenminister Herbert Reul sei auch NRW zur Hilfe bereit.⁵ Jedoch beschränkt sich die Hilfe auf die Entsendung von Fachkräften, denn Löschflugzeuge können von Deutschland nicht bereitgestellt werden, da Bund und Länder über keine Löschflugzeuge verfügen.⁶ Zur Bekämpfung von Waldbränden aus der Luft können alternativ auch Hubschrauber eingesetzt werden, jedoch mangle es laut Waldbrandexperten auch an diesen beträchtlich.⁷ Außerdem mangle es an qualifiziertem Personal.

¹ <https://www.derwesten.de/region/hitze-wetter-hitzewelle-nrw-id214935537.html>
abgerufen am 26.07.2018

² <https://www.dwd.de/DE/leistungen/waldbrandgef/waldbrandgef.html?nn=510076> und
<https://www.dwd.de/DE/leistungen/graslandfi/graslandfi.html?nn=510076>
abgerufen am 26.07.2018

³ <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/minister-remmel-wir-wollen-den-waldanteil-nordrhein-westfalen-weiter-erhoehen>
abgerufen am 26.07.2018

⁴ https://rp-online.de/nrw/panorama/es-fehlen-spezialisten-zur-waldbrandbekaempfung_aid-24046199
abgerufen am 26.07.2018

⁵ Ebd.

⁶ <https://www.swr.de/swraktuell/Keine-Loeschflugzeuge-in-Deutschland,kurz-loeschflugzeuge-100.html>
abgerufen am 26.07.2018

⁷ https://rp-online.de/nrw/panorama/es-fehlen-spezialisten-zur-waldbrandbekaempfung_aid-24046199
Abgerufen am 26.07.2018

Datum des Originals: 29.07.2018/Ausgegeben: 10.08.2018

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Löschhubschrauber und Löschflugzeuge stehen dem Land NRW kurzfristig durch den Eigenbestand, den Bundesbestand, bilaterale Abkommen mit dem Ausland sowie Abkommen mit privaten in- und ausländischen Organisationen zur Verfügung?
2. Welche Mängel sieht die Landesregierung bei der Ausstattung mit spezialisierter Ausrüstung und der Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal für die Flächen- und Waldbrandbekämpfung in NRW?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung bei der Beseitigung der in der Antwort auf Frage 2 genannten Mängel?
4. Welche Wälder in NRW sind aufgrund ihres Anteils an Nadelbäumen besonders brandgefährdet?
5. In welchen Wäldern in NRW ist ein Brand aufgrund von militärischer Munition im Wald sowie in unmittelbarer Nähe des Waldes (Truppenübungsplätze, bekannte Fliegerbomben Blindgänger, etc.) besonders gefährlich?

Alexander Langguth
Frank Neppe